

Der Residenzbote

Donnersberg-Anzeiger



Nr. 567
46. Jahrgang

Herausgegeben im Auftrage des
Verkehrsvereins eV Kirchheimbolanden

Nächste Ausgabe: 5.3.'98
Anzeigenschluß: 25.2.'98

Februar 1998

Fastnacht '98

Fastnacht '98

Fastnacht

Fastnacht '98



In Fliesen Ihre gute Adresse



STEINGASS
IDEEN MIT FLIESEN

67297 MANNHEIM / Pfalz
Bolander Straße 1
Telefon 063 52 / 34 45

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



CITY
Fahrschule
Dieter Bernardy
- ALLE KLASSEN -

Da geh' ich hin - weil ich's mir wert bin!

- Motorrad, Moped, Mofa, PKW (auf Wunsch Automatik) und LKW Ausbildung
- Spezialkurse für Nachschulungen (FaP) und Punkteabbau (ASK)
- Staatl. anerkannte Ausbildungsstätte für Erste-Hilfe-Kurse und Lebensrettende Sofortmaßnahmen

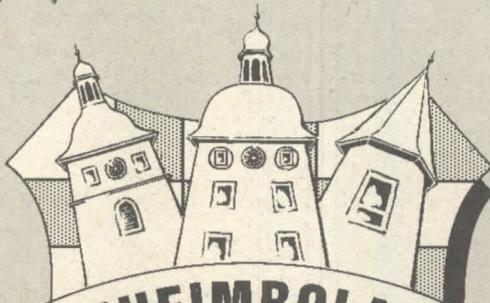
67292 Kirchheimbolanden · Bischheimerstraße 3 · ☎ (0 63 52) 23 32

Unterricht Kirchheimbolanden: Mo. u. Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Unterricht Weierhof: Mi. 17.15 - 18.45 Uhr

Ihre freundliche Fahrschule in Kirchheimbolanden.

*Zum guten Einkauf
zur fröhlichen Einkehr*



KIRCHHEIMBOLANDEN
die gute Adresse
na klar!

Verkehrsverein und Werbegemeinschaft Kirchheimbolanden,

Postfach 1222, Telefon (0 63 52) 14 23

Terminkalender
PLANETARIUM
Mannheim



Wilhelm-Varnholt-Allee 1
68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4156 92 0

Monat Februar '98

donnerstags

15.00 Uhr **Sind wir allein im Universum?**

freitags

15.00 Uhr **Sind wir allein im Universum**

20.00 Uhr **Raumschiff Erde**

Freitag, 13. 2.

20.00 Uhr **„Neues vom Mars“ Vortrag**

samstags

15.00 Uhr **Didi und Dodo im Weltraum**

17.00 + **Sind wir allein im Universum?**
19.00 Uhr **Universum?**

Samstag, 7. 2.

20.00 Uhr **„Space & Sound“ Radionächte im Planetarium**

sonntags

15.00 Uhr **Didi und Dodo im Weltraum**

17.00 + **Sind wir allein im Universum?**
19.00 Uhr **Universum?**

Dienstag, 10. 2.

10.00 + **Sind wir allein im Universum?**
15.00 Uhr **Universum?**

mittwochs

15.00 + **Sind wir allein im Universum?**
20.00 Uhr **Universum?**

MEDIA CONNECTION
Computer & Communication

Der direkte Draht zu Ihrem Computer

Beim Telefonieren Geld sparen

Wählen Sie einen neuen Telefonanbieter. Wir bieten Ihnen alles: Callback, Mobil- und Festnetz!



Bischheimer Str. 8 · Kirchheimbolanden
Tel. 06352-789119 Fax 06352-789121

WIR SIND MITGLIEDER Angebot solange Vorrat reicht. Technische Änderungen vorbehalten!



- Verkauf und Bestellung von Ersatzteilen
- Elektrogeräte
- Elektroinstallationen
- Kernbohrungen bis 350 mm
- Kabelanschluß
- Industrieanlagen
- Satelliten-Anlagen
- Solaranlagen

Elektro Scharfenberger

Langstraße 7 · 67292 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52/21 23

Was ist los?

KVHS = Kreisvolkshochschule, 0 63 52/710-108
KMS = Kreismusikschule, 0 63 52/401200
VBW = Volksbildungswerk Albisheim, 0 63 55/1410
Bolanden, 0 63 52/53 88
Dannenfels, 0 63 57/3 76
Göllheim, 0 63 51/31 81
Marnheim, 0 63 52/23 54
Zellertal, 0 63 55/8 00
LEB = Ländl. Erwachsenenbildung, 0 63 52/85 45
PWV = Pfälzerwald-Verein
Kulturamt der Stadt K'lautern: 0 631/8 52 24 94
Unterhaus Mainz: 0 61 31/23 21 20
Pfalzbau Ludwigshafen: 0 6 21/5 04 25 40

Februar

bis 15. 2.

Burggrafiat, Schloßgasse 11:
Retrospektive Charles White

Do. 5. 2.

Reichsthal, Bürgerhaus:
19.00 Uhr, Landfrauenverband „Versicherungsfragen von A – Z“

Eisenberg, Buchhandl. Garamond:
Märchenabend für Erwachsene

Lu. Pfalzbau: 20.00 Uhr, „Sunshine“
Schauspiel v. W. Mastrosimone

Kl. Fruchthalle: 20.00 Uhr, Symphoniekonzert m. W. Delius, Mendelssohn-Bartholdy

Do. 5. + Fr. 6. 2.

Kl. Fruchthalle: 20.00 Uhr, Konzert d. Orchesters des Pfalztheaters mit Werken von Delius, Mendelssohn-Bartholdy, Beethoven

Do. 5., Do. 12. + Mi. 18. 2.

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, „Bezahlt wird nicht!“ Farce von D. Fo

Fr. 6. 2.

Kibo, ehem. Beratungsstelle:
14.30 Uhr, Landfrauenverband „Kochkurs“

Göllheim, prot. Kirche:
Weltgebetstag der Frauen

Lu. Pfalzbau: 19.30 Uhr, „Sylvia“ Ballett

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Das Mädel aus der Vorstadt“ Posse mit Gesang von J. N. Nestroy

Kl. Fruchthalle: 20.00 Uhr, Symphoniekonzert m. W. v. Delius, Mendelssohn-Bartholdy

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, „John Gabriel Borkmann“ Schauspiel v. Ibsen

Fr. 6. + Sa. 7. 2.

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, 5. Sinfoniekonzert

Kl. Kammgarn: 20.00 Uhr, Musikal „Der kleine Horrorladen“

Lu. Depot: 20.00 Uhr, „Frauen, Frust und Fruchtbarkeit“ Komödie v. Tony Dunhamm

Albisheim, Schützenhaus:
20.00 Uhr, Einweihung Schießsportanlage, Schützenverein

Sa. 7. 2.

Ramsen, Gasthof Forelle:
10.00 Uhr, Tagesseminar „T'ai Chi Ch'uan“ altchin. Bewegungskunst

Lu. Pfalzbau: 19.00 Uhr, „Sylvia“ Ballett

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, „Nachtasyl“, Schauspiel v. M. Gorki

Albisheim, Landfrauen: 13.00 Uhr, Erste Hilfe Kurs

Sa. 7., 11., 13. 2.

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Ein Leben für den Zaren“ Oper v. M. I. Glinka

So. 8. 2.

Lu. Pfalzbau: 14.00 + 20.00 Uhr, „Sylvia“ Ballett

Mainz, Villa Musica: 17.00 Uhr, Romant. Liederensembles

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Madam Butterfly“ Oper v. Puccini

Mainz, Christuskirche: 19.30 Uhr, Blume: Oratorium „Hiob“

So. 8. + Do. 12. 2.

Mainz, Staatstheater: 19.00 Uhr, „Hoffmanns Erzählungen“

So. 8. + So. 15. 2.

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, „Der Marquis von Keith“ Schausp. v. F. Wedekind

Di. 10. 2.

Kibo, Pfarrheim St. Josef:
20.00 Uhr, KEB-Vortrag Dr. R. Schanne „Geschichtliche Verwirklichung der Gnade, die Lehre von der Rechtfertigung“

Mainz, Staatstheater: 19.00 Uhr, „Die Fledermaus“ Operette v. J. Strauß

Kl. Kammgarn: 20.30 Uhr, Tin Pan Alley Blues Band

Volkshochschule Alzey: 20.00 Uhr, Zugfahrt entlang der legendären Seidenstraße, Info-Center Kreissparkasse

Mi. 11. 2.

Kl. Kammgarn Kindertheater:
10.00 + 15.00 Uhr, „Die Rettung des Bi Ba Butzemanns“

KL. SLVA: 14.00 Uhr, Landfrauenverband „Brot in seiner ganzen Vielfalt“

Eisenberg, Jahnstube: 20.00 Uhr, Vortrag „Familienarbeit selbstverständlich?“

Do. 12. 2.

Lu. Pfalzbau: 14.00 Uhr, „Charley's Tante“ Komödie v. Brandon Thomas

Kibo-Haide, Gasthaus Wilz:
19.00 Uhr, Landfrauenverband „Versicherungsfragen von A – Z“

Kl. Kammgarn: 20.00 Uhr, Bill Bruford's Earthworks „Heavenly Boddies“ Tour '98

Frankenthal, Stadthalle: 20.00 Uhr, „Vermischte Gefühle“ Komödie

mit Johanna von Koczian und Wolfgang Spier

Fr. 13. + Mo. 16. 2.

Mainz, Staatstheater: 19.00 Uhr, „Mutter Courage und ihre Kinder“ Schauspiel v. B. Brecht

Fr. 13. 2.

Kl. Kammgarn: 20.30 Uhr, Heinz Glass Bühnenjubiläum „25 Jahre Rock & Blues“

Sa. 14. 2.

Göllheim: PWV-Fackelwanderung zur Kriegsberghütte mit Weinprobe

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr: „Kiss Me Kate“ Musical v. Cole Porter

Lu. Depot: 20.00 Uhr, Arnim Töpel „Sex ist keine Lösung“ Kabarettist auf Mitleidstour

Kl. Kammgarn: 20.00 Uhr, „Das goldene Schaf“ – W. Desert

Sa. 14. + So. 15. 2.

Lu. Pfalzhaus: 19.00 Uhr, „Charleys Tante“ Komödie v. B. Thomas

So. 15. 2.



Kibo, Kreishaus: 11.15 Uhr, 1. Konzert der Kammermusikreihe der KMS

Ständenbühl, Pferdezentrum:
Hengstschau

Mainz, Staatstheater: 14.00 Uhr, „Die Fledermaus“

Kibo, K. Ritter Schule: 19.00 Uhr, „Kleines Vorspiel“ der KMS

Mainz, Christuskirche: 20.00 Uhr, Orgelmusik für 4 Hände und 4 Füße

Mo. 16. + Di. 17. 2.

Lu. BASF-Feierabendhaus:
20.00 Uhr, 4. Sinfoniekonzert d. Staatsphilharm. Rheinland-Pfalz, Werke v. Berlioz, Chabrier, Saint-Seans, Ravel

Di. 17. 2.

Kl. Kammgarn: 20.30 Uhr, Lynwood Slim, Rusty Zinn & Band

Volkshochschule Alzey: 20.00 Uhr, Lachen mit und über Goethe, Volksbank Alzey

Di 17. bis Di. 24. 2.

Mainz, Staatstheater: 19.33 Uhr, „Der Handkäskapitän oder Nach Käskimmitt nix Besseres!“ Posse von E. Gierlichs

LOSBERGER



Jetzt schon an den Sommer denken - und damit Geld sparen!

FACHGESCHÄFTE
Ph. Spangenberg
Sonnenschutzanlagen

Rockenhausen · Tel. (0 63 61) 9 22 00
Kirchheimbolanden · Tel. (0 63 52) 39 33

Mi. 18. 2.

Kl. Kammgarn, Kindertheater:
15.00 Uhr, „Zirkus Brocoli“

Lu. Pfalzbau: 19.30 Uhr, „Kabale und Liebe“ Schauspiel v. F. Schiller

Mi. 18., 20., 24., 27. 2.

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Kiss Me Kate“ Musical v. Cole Porter

Do. 19. 2.

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Oberon“ Romant. Feenoper von C. M. v. Weber

Kl. Fruchthalle: 20.00 Uhr, Kammerkonzert, Andreas Groethuysen u. Yaara Tal, Klavierduo (Werke v. Schubert, Reger, Gouvy, Dvorák)

Do. 19 + Fr. 20. 2.

Lu. Pfalzbau: 19.30 Uhr, „Der gute Mensch von Sezuan“ Schauspiel v. B. Brecht

Fr. 20. 2.

Kl. Kammgarn: 20.30 Uhr, Fred Keller & Die Soul Sharks & Die Famosen Sould Sisters

Sa. 21. 2.

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Pariser Leben“ Operette v. J. Offenbach

So. 22. 2.

Mainz, Christuskirche: 11.15 Uhr, Bach – Kantate BW 127

Mo. 23. 2.

Kl. Kammgarn: 20.12 Uhr, Peppermint Patty presents „The Ultimate Rocky Horror Show Party“

Mi. 25. 2.

Eisenberg, Ev. Gemeindehaus:
Schauspiel „Der kleine Prinz“

Mi. 25. + Fr. 27. 2.

Mainz, Staatstheater: 19.00 Uhr, „Hoffmanns Erzählungen“

Fr. 27. 2.

Lu. Depot: 11.00 + 15.00 Uhr, „Summ und Brumm“ musikal. Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jh.

Gaugrehweiler: Landfrauen – „Selbstgemachte Nudeln“

Lu. Pfalzba: 19.30 Uhr, „Senz 'Ombra Di Dubbio – Ohne den Schatten eines Zweifels“ – Bildertheater in 4 Teilen v. C. Caloro u. B. Lenk

Ilbesheim: 19.30 Uhr, Landfrauenverband „Tanz und Spiel“

Göllheim, Uhl'sches Haus: 20.00 Uhr, Vortrag „Wahl und Sturz König Adolf von Nassau“

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, „Ich bin nichts. Ich hab nichts. Aber ich lach mich tot“ Komödie von M. Beltz

Sa. 28. 2.

Mainz, Staatstheater: 19.00 Uhr, „Mutter Courage und ihre Kinder“ (B. Brecht)

Kl. Pfalztheater: 19.30 Uhr, „Wie es Euch gefällt“ Komödie v. W. Shakespeare

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, „Romeo und Julia“ Ballett

März

1. 3.



Kibo, Kreishaus: 11.15 Uhr, 2. Konzert der Kammermusikreihe im Kreishaus“

Mainz, Villa Musica: 17.00 Uhr, Lark Quartett

Kibo, K. Ritter-Schule: 19.00 Uhr, „Kleines Vorspiel“ KMS

Mo. 2. 3.

Lu. Pfalzba: 19.00 Uhr, „Educating Rita“ Schauspiel v. W. Russel

Dannenfels, Restaur. Berg: 20.00 Uhr, VBW-Vortrag H. Pott „Burgund“

Di. 3. 3.

Mainz, Dom: 19.30 Uhr, Orgelabend, A. Schönberger

Kriegsfeld, Pfarrsaal: 20.00 Uhr, KEB-Vortrag G. u. W. Becker „Syrien – Jordanien“

Albisheim, Rathaus: 20.00 Uhr, Vortrag v. B. Pohl „Gelernt wird nicht, was gelernt wird – Wege zur erwachsenengemäßen Weiterbildung“

Kl. Kammgarn: 20.30 Uhr, Michael Hill's Blues Mob

Di. 3. + Mi. 4. 3.

Lu. Pfalzba: 19.30 Uhr, „Warum gerade ich“ Komödie v. Stanley Price

Mi. 4. 3.

Göllheim, Nepomukhaus: 19.30 Uhr, Landfrauenverband-Vortrag „Ungetriebte Gaumenfreude“

Göllheim, Uhl'sches Haus: 20.00 Uhr, Pollichia-Dia-Vortrag: „Renaturierung der Pfrimm“ (Vissmann-Zelt)

Do. 5. + Fr. 6. 3.

Kl. Fruchthalle: 20.00 Uhr, Konzert d. Orchester des Pfalztheaters mit Werken von Mussorgski, Bruckner

Fr. 6. 3.

Kriegsfeld, ev. Kirche: Weltgebets-tag der Frauen

Kl. Kammgarn: 20.00 Uhr, John McLaughlin „The Heart of Things“ – Tour '98

Fr. 6. + Sa. 7. 3.

Mainz, Staatstheater: 20.00 Uhr, 6. Sinfoniekonzert

Termine für den Veranstaltungskalender nimmt entgegen:
U. Braun, Kahlenberggring 6, 67292 Kirchheimbolanden

Der Residenzbote

Einkaufsmagazin für Kirchheimbolanden und der näheren Umgebung – Herausgegeben im Auftrag des Verkehrsverein e.V. Kirchheimbolanden.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet.

Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens.

Druck: GTS-Druck GmbH,
Woogmorgen, 67292 Kirchheimbolanden,
Tel. 0 63 52/18 37, Fax 0 63 52/63 87

Steptanz in Kirchheim- bolanden

Die Tanzsportgemeinschaft Grün-Weiß Kirchheimbolanden bietet ab Januar 1998 jeweils Mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Gymnastikhalle der Grundschule Kirchheimbolanden, Linsenpfad eine Ausbildung im „Steppen“ für junge Mädchen und Paare an. Auch Buben sind gern willkommen.

Steptanz erfreut sich in Deutschland einer immer größer werdenden Zahl von Anhängern. Auch in Kirchheimbolanden wurde bei der TSG schon oft nach einem solchen Angebot gefragt.

Nunmehr ist es dem Vorstand und der Clubtrainerin Barbara Liebsch gelungen, einen jungen Tanzsporttrainer für die Disziplin Steptanzen aus Mainz zu engagieren.

Michael Braun wird ab Januar in Kirchheimbolanden eine solche Tanzgruppe aufbauen und trainieren.

Interessenten können gerne zu einem kostenlosen „Schnuppern“ jeweils Mittwochs, ab 17.30 Uhr für einen bis drei Abende teilnehmen. Die Mitgliedschaft in der TSG ist danach einzigste Voraussetzung.

Anmeldungen für dieses Training:
Barbara Liebsch
Trainerin der TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden e.V.
Marnheimer Str. 41 A
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52 / 32 80 ab 17 Uhr
täglich, Fax 0 63 52 / 74 00 25.

EMMEL

Garten · Tier
Heimwerkerbedarf

ALLES
für den Garten

ALLES
für das Tier

ALLES
für den Heimwerker

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30, Sa. 8 - 13 Uhr

Woogmorgen 4
KIRCHHEIMBOLANDEN
Tel. 0 63 52 / 74 01 73 · Fax 74 01 75

Unser Tip des Monats!

Wir bieten unseren Mitgliedern eine kostenlose Beratung über die jüngsten Gesetzesänderungen im Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Nutzen Sie die eigens eingerichtete Sprechzeit unserer Spezialisten von der R + V Versicherung.

Jeden Montag zwischen 13.30 Uhr und 15.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung!



Ihr Ansprechpartner
Walter Schafar

Raiffeisenbank Kirchheimbolanden, Umlandstr. 1

Ndl. der Volksbank Wörrstadt eG · 67292 Kirchheimbolanden

Telefon 0 63 52 / 50 61 · Telefax 0 63 52 / 50 63



Kirchheimer Geschichte/n

Napoleon und die Pfälzer

Am 1. Mai 1812 war es, wo – wie es in einer alten Chronik heißt – „Herr Mapps, Präsident der Deputation vom Donnersberg“, dem Kaiser in Paris folgende Adresse dieses Departements überreichte:

Eine große Landstraße ist fertig, die uns mit dem Mittelpunkte und allen Teilen des Reiches verbindet; zwei Straßen der zweiten Klasse und zahlreiche Feldwege erleichtern die innere Kommunikation,

längs dieser Straßen gepflanzte Obstbäume verschönern das Departement und vermehren seinen Reichtum.

Der Rhein, von den Felsen befreit, in welche der fiskalische Geist unserer ehemaligen Souveräne die Schifffahrt desselben geschmiedet hatte, verbindet uns schon mit der Nordsee und wird uns bald mit dem Mittelmeere verbinden. Die Anlegung eines Freihafens in Mainz erhält unsere Handelsverbindungen mit dem Auslande. Eine prächtige Brücke, die allein hinreichen würde, die Regierung eines Monarchen, unsterblich zu machen, wird über den Rhein erbaut, und sichert die Kommunikation mit Deutschland.

Die Gerechtigkeit wird schnell und unparteiisch verwaltet, die Prozesse währen jetzt nicht mehr Tage, als

sie sonst Jahre gewährt haben. Der Ackerbau blühet; die Vereinigung Hollands und der Hansestädte eröffnet unsern Erzeugnissen einen neuen Weg zum Absatze.

Die Bewohner vom Donnersberg werden als integrierter Teil der ersten Nation der Welt in Zukunft die Früchte ihrer Arbeit und den Reichtum ihres Bodens genießen.



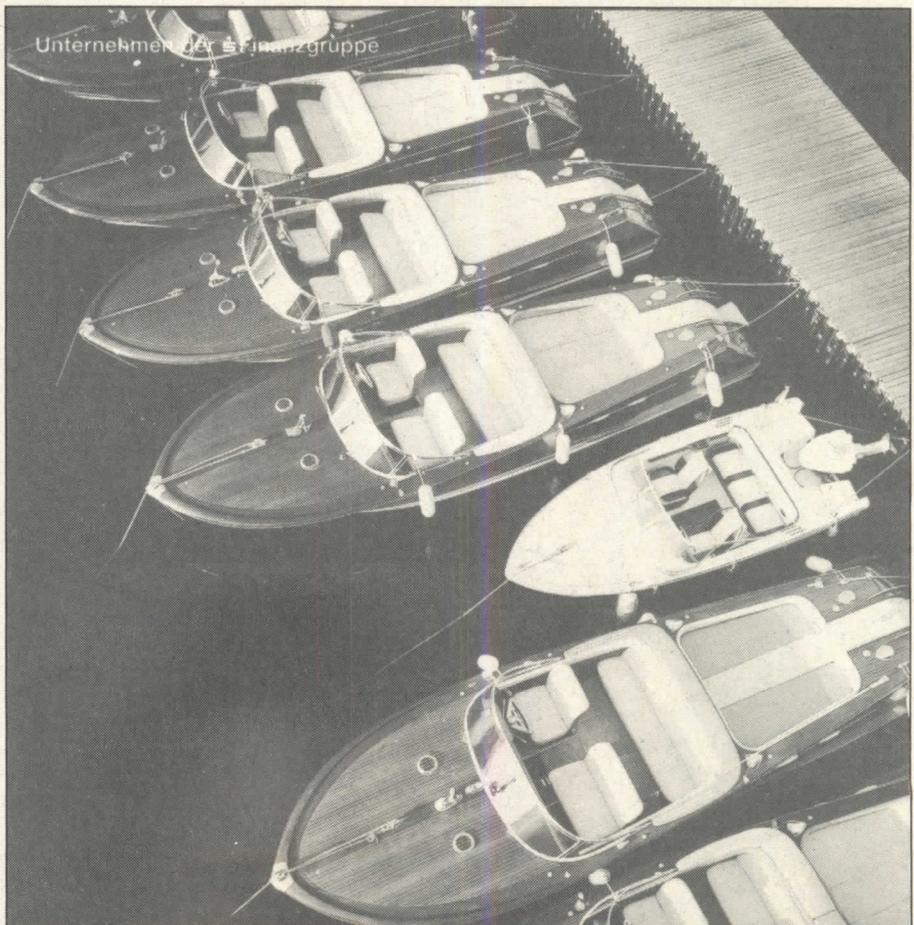
„Sire!

Zehn Jahrhunderte sind verflossen, seitdem das glückliche Land, das war bewohnen, von dem großen abendländischen Reiche, das Karl der Große geschaffen hatte und welches durch die Schwäche seiner Nachfolger zerstückelt wurde, getrennt worden ist. Als ein Teil eines durch seine Verfassung schwachen Staates, war dieses Land immer den Angriffen eines zu mächtigen Nachbarn ausgesetzt, und zählt die Epochen seiner neuern Geschichte nur nach den erlittenen Verwüstungen. Was die Anstrengungen Ludwigs 14. nur auf eine kurze Zeit bewirken konnten, haben die Siege Eurer Majestät auf immer befestigt. Das salische Frankreich, die Wiege Karls des Großen, ist mit dem großen Reiche vereinigt.

Die Verschiedenheit dieser kleinen Gebiete, das Joch der Feudalverfassung legen der Ausführung großer und nützlicher Arbeiten kein Hindernis mehr in den Weg.

Der Geist der Verfolgung und Intoleranz, das Erbteil kleiner und schwacher Seelen, wird interessante und nützliche Bürger nicht mehr aus ihrem Vaterlande verweisen, Amerika, Preußen, das Bannat und die Krimm werden ihre Wüsten nicht mehr mit unglücklichen Flüchtlingen aus der Pfalz bevölkern.

Kaum sind wir aus dem drückenden Zustande unserer alten Verfassung getreten, und schon fühlen wir das Glück, einem großen Reiche anzugehören. Endlich haben wir einen Vater des Vaterlandes.



RATEN SIE MAL, WER NOCH KEINE VERMÜGENSANLAGE BEI UNS HAT.

Die „Schlauer Anlegen“-Beratung: Mit Strategie mehr aus Ihrem Vermögen machen. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

Leistung in neuer Dimension



Sparkasse Donnersberg

Unternehmen der S Finanzgruppe

Kreisvolkshochschule Donnersbergkreis



Die Termine sind für Vorbesprechung oder Kursbeginn. Anmeldungen, Tel. 063 52/71 01 08 od. 71 02 38, sollten rechtzeitig erfolgen.

KRS = Karl-Ritter-Schule, Kirchheimbolanden
GvN = Georg-von-Neumayer-Schule, Kirchheimbolanden

Do., 5. 2. 1998, 20.00 Uhr
„Die vielen Gesichter der Depression“, Volksbildungswerk Dannenfels, Restaurant-Pension Berg

Sa., 7. 2. 1998, 8.30 - 10.30 Uhr
Taiji Quan, Fortgeschrittenen-Kurs; Seniorenresidenz, Erdgeschoß

Sa., 7. 2. 1998, 10.45 - 12.15 Uhr
Taiji Quan, Geübte; Seniorenresidenz, Erdgeschoß

Mi., 7. + 14. 2. 1998,

Mi., 21. + 28. 2. 1998, je 10 - 12 Uhr
Aquarellmalerei für Kinder von 9 - 14 Jahren; KRS

Mo., 9. 2. 1998, 19.00 Uhr
Korbflechtkurs; GvN

Do., 12. 2. 1998, 20.00 Uhr
„Der Untergang der Titanic - alte Erkenntnisse und neueste Forschungen“, Volksbildungswerk Dannenfels, Restaurant-Pension Berg

Mo., 23. 2. 1998, 16.45 - 18.15 Uhr
Er & Sie-Gymnastik für jedes Alter; KRS

Di., 24. 2. 1998, 10.00 Uhr
Englisch für Fortgeschrittene; KRS

Di., 24. 2. 1998, 18.00 Uhr
Englischer Gesprächskurs; KRS

Do., 26. 2. 1998, 16.30 - 18.00 Uhr
WenDo Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen 14 Jahre - Anfänger, KRS

Fr., 27. 2. 1998, 19.00 Uhr
Porzellanpuppen / Stoffpuppen; KRS

Fr., 27. 2. 1998, 20.00 Uhr
Fastentherapie nach Hildegard von Bingen; Orbis, Hirschar 6

Auskünfte und Anmeldungen:



Donnersbergkreis

67292 KIRCHHEIMBOLANDEN

Tel. (0 63 52) 71 01 08 od. 71 02 38

Das neue Weiterbildungsprogramm der KVHS - Außenstelle Kirchheimbolanden liegt kostenlos vor, bei allen Banken, öffentlichen Einrichtungen und Buchhandlungen.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Gesunderhaltung mit Angeboten für JUNG und ALT gewidmet. Aktiv sein durch ausgewogene Ernährung und gezielte Gymnastik. Wir wollen das

Gedächtnis trainieren und geistig fit bleiben. Aqua-Gymnastik, Entspannungsmeditation, Rückenschule und Taiji bringen Körper und Geist in Einklang.

◆ Wer möchte einmal Model sein? (Telefon 063 52/71 01 08)

◆ Wir sind alle kreativ bei Ostereierbatik, beim Korbflechten, beim Seidenmalen und bei der Arbeit mit Speckstein.

◆ Unser Sprachangebot hilft nicht nur im Urlaub, sondern auch im Beruf.

◆ Wichtig für Frauen ist der Kurs: Berufliche Neuorientierung von Frauen im Bereich neuer Technologie. Nach der Phase der Kindererziehung möchten viele Frauen wie-

der in den Beruf zurück, aber es fehlen oftmals entscheidende Kenntnisse im Computerbereich. Ein berufsbegleitender, umfassender EDV-Kurs erleichtert den Wiedereinstieg.

◆ Erlernen Sie das Segeln, das Führen eines Sportbootes oder tauchen Sie ab in die faszinierende Welt unter Wasser.

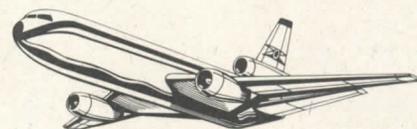
◆ ... und was ist für den nächsten Sommer geplant?

Vielleicht eine „Familien-Sommerwoche“ in der Ferienzeit. Wir denken an eine Schreibwerkstatt, an ein Angebot im musisch-kreativen Bereich und vieles mehr. Neugierig - dann kommen Sie zu uns!

Banksonderreise 1998



**USA-
Südstaaten**



**Fliegen Sie
mit uns in die
SÜDSTAATEN
der USA**

**vom 17. 3. - 1. 4. '98
für DM 4.430,-**

inklusive:

- Hin- u. Rücktransfer zu dem Flughafen
- Linienflüge
- Übernachtungen mit Frühstück
- Besichtigungen
- deutschsprachige Rundreiseleitung
- Einreisegebühren
- Volksbank-Reisebegleitung
- Versicherungspaket

Interessenten können sich in unserer
Werbeabteilung (067 31/493-181 od. 493-123)

informieren und einbuchen!

Ihre Bank!



Volksbank Kirchheimbolanden

eine Niederlassung der Volksbank Alzey eG

Wir gestalten komplett NEU



**Abverkauf aller Ausstellungsküchen
und Geräte**

zu äußerst günstigen Preisen

**„Die Spezialisten“
Küchen
und Wohnen GmbH**
Beratung • Planung • Montage

DAS FACHHANDEL-STUDIO IN KIRCHHEIMBOLANDEN

Marnheimer Straße 7 · 67292 Kirchheimbolanden
Telefon 063 52/60 12 · Telefax 063 52/60 13

Öffentliche Bekanntmachung

Im letzten Halbjahr wurden folgende Fundsachen beim Fundamt Kirchheimbolanden abgegeben.

- ♦ verschiedene Schlüssel und Brillen
- ♦ Schwimmbad Schlüssel mit gelbem Armband Nr. 4
- ♦ Kuhfellschal
- ♦ ein bunter Schal
- ♦ silbernes Armband mit lila Steinen
- ♦ goldene Kette mit Anhänger
- ♦ einzelne Ohrringe
- ♦ goldener Ring
- ♦ silberner Ring mit Inschrift
- ♦ Damenarmbanduhr
- ♦ Herrenarmbanduhr
- ♦ verschiedene Geldbörsen
- ♦ Kassierergeldbeutel
- ♦ schwarze Handtasche
- ♦ braune Aktentasche
- ♦ Handy

Falls Sie oben genannte Dinge vermissen, wenden Sie sich bitte an das Fundamt im Rathaus Zimmer 012.

Wir bitten alle diejenigen, die Fundsachen zur Verwahrung abgegeben haben, Ihre Fundanzeigen zu prüfen! Falls Sie nicht auf die Fundsache verzichtet haben, müssen Sie innerhalb eines Monats, nach Ablauf der sechs monatigen Frist, Ihren Anspruch auf die Fundsache geltend machen. Wird dies versäumt, geht der Fund in das Eigentum der Verbandsgemeinde über!

Bei Fragen rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nummer 063 52 / 4004 - 66 oder 67 an.

Wir geben gerne Auskunft!

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, den 28. 1. 1998, gez. Haas, Bürgermeister

Bewußtes Bauen und Wohnen

Der Verein Bewußtes Bauen und Wohnen e.V. veranstaltet erstmals eine Informationsmesse mit dem Thema „Gesundheitsschäden durch ein falsches Wohnumfeld“, die vom 6 - 8. Februar '98 im Haus UNIKAT in Eisenberg stattfindet und von unserem Landrat Winfried Werner am Freitag, 6. 2. '98, 10.00 Uhr eröffnet wird.

Diese Messe wendet sich an alle Menschen, denen die eigene Gesundheit und die ihrer Familie wichtig ist. Speziell aber auch an Personen, die beruf-

lich mit Bauen und Wohnen zu tun haben.

Daß dieses Thema aktuell und von größter Brisanz ist, zeigt das umfangreiche und vielseitige Angebot, das durch 12 kompetente Fachvorträge sowie 11 Informationsstände während dieser drei Tage ein breites Spektrum behandelt.

Zu dieser Veranstaltung ist jeder Interessierte eingeladen, Voranmeldungen sind nicht erforderlich. Auskünfte und Programme gibt es beim Veranstalter, Ruf-Nr. 063 51 / 3 73 27.

Volksbildungswerk Dannenfels

Das Volksbildungswerk Dannenfels lädt für Donnerstag, 05. 02. 98, 20.00 Uhr, zu einem medizinischen Vortrag ins Restaurant-Pension Berg ein. Zum Thema „Die vielen Gesichter der Depression“ spricht der Arzt für Allgemeinmedizin Werner Dorn, Dannenfels. Die weit verbreitete Gemütskrankheit zu erkennen und gegen sie erfolgreich anzugehen sind Fragen, die Werner Dorn zu klären versucht.

Das Volksbildungswerk Dannenfels hat für Donnerstag, 12. 02. 98, 20.00 Uhr, Dieter Wegener, Bissersheim, zu einem derzeit in vielerlei Hinsicht aktuellen Thema eingeladen. Im Restaurant Berg hält Dieter Wegener einen Lichtbildervortrag über den „Untergang der Titanic - Alte Erkenntnisse - neueste Forschungen“.

KVS Kraftverkehrsschule - E. Breitwieser
Tel. (063 58) 354

Unterrichtszeiten (Theorie):

KIRCHHEIMBOLANDEN, Mozartstr. 3 (Ölberg):	Di. + Mi.	19.30 Uhr
KRIEGSFELD, Aلسenzer Str. 4:	Do.	19.30 Uhr

Jetzt anmelden, Intensivkurs und Prüfung alle Klassen in den Osterferien

Berufliche Veränderungen mit dem Personenbeförderungsschein

Vorbesitz Klasse III	bis	14 Fahrgastplätze
Vorbesitz Klasse III	bis	7,5 t Gesamtmasse, ca. 26 Plätze
Vorbesitz Klasse II	-	unbeschränkte Fahrgastzahl
LKW Ausbildung		modern - preiswert - mit Erfolg

Dienstag, 10. 2. '98, 18.00 Uhr, Kirchheimbolanden:

Neuer Mofakurs incl. Fahrstunde und Lehrmaterial **95,- DM**

Vorschau März '98, Kurs 3/98

„Auto besser beherrschen?“ Warum nicht auch Sie!

Sicherheitstraining für PKW - Kostenlos für ehemalige Fahrschüler

Info unter: 063 58 / 3 54

Der sichere Weg zum Führerschein

33 sportliche Extras

die nix extra kosten.



Der Primera '98 Motion. Mittelklasse erster Klasse.

NISSAN

Er kann. Sie kann. Nissan.

1,6 I-16 V-Motor, 73 kW (100 PS), 4-türig, m. Klima, Sportsitzen vorn, Seitenairb. u.v.m. Auf Wunsch auch als 5-Türer.

3-Jahres-Garantie (bis 100.000 km)

ab 32.995,- DM

DEXHEIMER
Automobile GmbH

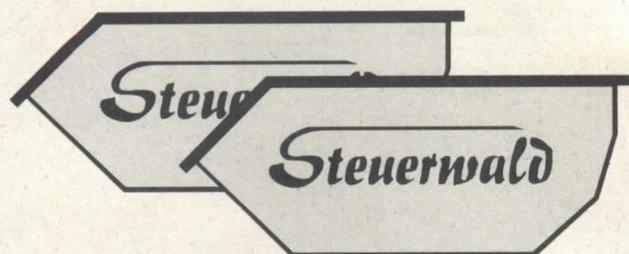
Freiheitsstraße 3 · 67292 Kirchheimbolanden
Telefon (063 52) 29 27 · Telefax (063 52) 63 64

DURST M 700

Vergrößerer zu verkaufen

GTS-Druck GmbH, Kirchheimbolanden, Tel. 063 52 / 1837

Ihr Containerdienst



preiswert - zuverlässig

Tel. 063 51/85 50 · Fax 4 36 19

Fastnachts- veranstaltungen

1998

Kirchheimbolanden:

- 07. Febr. 20.11
2.-KIBO - Prunksitzung
- 08. Febr. 14.11
KIBO - Jugendsitzung
- 14. Febr. 20.11
3. KIBO - Prunksitzung
- 22. Febr. 14.11
Kindermaskenball
- 24. Febr. 11.11
Straßenfastnacht

Marnheim:

- 07. Febr. 20.11
1. MNC-Kappensitzung
- 14. Febr. 20.11
2. MNC-Kappensitzung
- 19. Febr. 20.11
Altweiberfastnacht
- 23. Febr. 20.11
Rosenmontagsball
- 24. Febr. 14.11
Kindermaskenball

Bolanden:

- 07. Febr. 20.11
1. MVB - Prunksitzung
- 08. Febr. 14.11
MVB - Jugendsitzung
- 21. Febr. 20.11
2. MVB - Prunksitzung
- 22. Febr. 20.11
3. MVB - Prunksitzung
- 23. Febr. 20.11
4. MVB - Prunksitzung
- 24. Febr. 14.11
Kindermaskentreiben

Kriegsfeld:

- 07. Febr. 20.11
1. KCK-Kappensitzung
- 14. Febr. 20.11
2. KCK-Kappensitzung
- 22. Febr. 20.11
Maskenball mit
Toplight 2000
- 24. Febr. 14.11
Kindermaskenball

Göllheim:

- 14. Febr. 20.11
Kappensitzung
der Riedbachnarren
- 21. Febr. 20.11
Kappensitzung
- 23. Febr. 20.11
Rosenmontagsball mit
Toplight 2000

Morschheim:

- 15. Febr.
Fastnachtsumzug
- 22. Febr. 14.11
Kindermaskenball/
Dorfschänke

Mauchenheim:

- 07. Febr. 20.11
2. Kappensitzung
des CC Morschheim
- 23. Febr. 20.11
Rosenmontagsball
des CC Morschheim

Eisenberg:

- 07. Febr. 20.11
Liederkranz-Fastnacht
- 19. Febr. 20.11
Altweiberfastnacht
- 24. Febr. 14.11
Kinderfastnacht
- 25. Febr.
Heringessen

Frankenthal:

- 14. Febr. 20.11
Prunksitzung des FCV
- 15. Febr. 14.11
FCV-Kinderfasching
- 21. Febr. 20.11
„Die Samstagfast-
nacht-Party“

Ramsen:

- 14. Febr. 20.11
Kolping-Prunksitzung
- 19. Febr. 20.11
Altweiberfastnacht
- 21. Febr. 20.11
„Hellau beim AGTSV“
- 22. Febr. 14.11
Kindermaskenball
beim AGTSV
- 24. Febr. 14.11
Kindermaskenball

Alsenz:

- 07. Febr. 20.11
Prunksitzung
- 15. Febr. 14.11
Kindersitzung
- 20. Febr. 20.11
Oldie-Abend
- 22. Febr. 14.11
Kindermaskenball
- 24. Febr. 14.11
ACV-Kindermaskenball
- 24. Febr. 19.11
Lumpenball

Dreisen:

- 21. Febr. 20.11
Kappensitzung
- 24. Febr. 14.11
Kindermaskenball

Rosenthal:

- 24. Febr. 14.11
Kinderfasching

Bubenheim:

- 21. Febr. 20.11
1. Fastnachtssitzung
- 22. Febr. 20.11
2. Fastnachtssitzung

Graugehweiler:

- 22. Febr. 20.11
Faschingstanz
- 24. Febr. 14.11
Umzug und buntes
Faschingstreiben

Biedesheim:

- 19. Febr.
Weiberfastnacht „Die
Hexen“ im Saal Diehl
- 23. Febr. 20.11
Rosenmontagsball

Schiersfeld:

- 23. Febr. 20.11
Prunksitzung

Kerzenheim:

- 23. Febr. 20.11
Seniorenfasching
- 24. Febr. 14.11
Kinderfasching
- 25. Febr.
Heringessen

Orbis:

- 21. Febr. 20.11
Kappensitzung
- 23. Febr. 14.11
Kindermaskenball

Albisheim:

- 20. Febr. 20.11
1. TSG/TTC - Kappen-
sitzung
- 21. Febr. 20.11
2. TSG/TTC - Kappen-
sitzung
- 22. Febr. 14.11
TSG/TTC - Jugend- u.
Kinderkappensitzung
- 25. Febr. 19.11
Schlüsselrückgabe

Alzey:

- 21. Febr. 10.30
Kinderumzug mit
Rathauserstürmung
- 22. Febr. 14.11
Fastnachtsumzug
durch die Innenstadt



DREY KRONEN

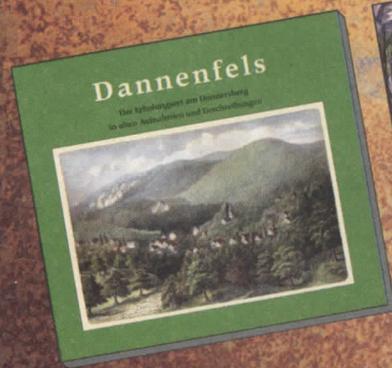
RESTAURANT KIRCHHEIMBOLANDEN

GEÖFFNET TÄGLICH AUSSER DIENSTAG
AB 18 UHR. SONNTAGS AUCH 12 BIS 14 UHR
MONTAG IST ELSÄSSER FLAMMEKUCHE-TAG
UND MITTWOCHS BEREITEN WIR FISCH UND
MEERESFRÜCHTE FRISCH VOM FISCHMARKT

SCHLOSSSTRASSE 1, IM VORSTADTTURM, TELEFON 0 63 52 - 38 41

Interessante Heimatbücher

- „Die kleine Residenz“
- Dannenfels
- Donnersberg Jahrbuch



Der Drucker und der Setzer lacht,
jetzt geht nie los die Fasernenacht,
drum laßt die Gläser klingen,
wir wollen nur noch singen.

GRAFIK + DRUCK

Woozmorgen 7 ■■■■
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52 / 18 37
Telefax 0 63 52 / 63 87

Italienisch-Kurs
max. 10 Personen
in Bastenhaus
Tel. 0 63 61 / 25 65

Von Ihrem Partner

für:

**Gardinen
Tapeten
Bodenbeläge
Farben
Accessoires**

für den
Wohnbereich

**malerbetrieb
stricker**
schloßstraße 24
67292 kirchheimbolanden
tel. 0 63 52 / 8777
fax 0 63 52 / 25 06

immer im trend

**malerbetrieb
nieder**

*Qualität
aus Tradition*

Wir mischen für Sie:
jeden Farbton
in perfekter Lackqualität
und bedarfsgerechter
Menge

Wir liefern:
Moderne Produkte,
kreative Ideen
und das nötige
Know-how.

67297 Marnheim
Kirchstr. 32 • Hauptstr. 71
Tel. 0 63 52 / 81 18 u. 39 20
Fax 58 34

**FUSSGESUND DURCH
ORTHOPÄDIE-
SCHUHTECHNIK**

- ❖ orth. Maßschuhe
- ❖ orth. Schuhzurichtungen
- ❖ Einlagen
- ❖ Bandagen
- ❖ individuelle Fachberatung

Friedrich Breitwieser
55232 Alzey/Rhh. · Antoniterstraße 72
Tel. 0 67 31 / 61 49 · Fax 0 67 31 / 45 715

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 8.00-12.30 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

ART & FASHION

PICARD
TASCHEN · HAAREN · MODERNE

exklusiv bei
Leder-Butz
Immer das Besondere



Nachrichten der Stadtwerke

AKTUELL

**An alle Besitzer
der Gärten
im Bereich
Kappesgärten**

Einbau der Gartenzähler

Am Samstag, dem **21. März 1998** in der Zeit von **10.00 bis 11.00 Uhr** werden die Gartenzähler eingebaut.

Wir bitten Sie, in dieser Zeit in Ihrem Garten zu sein.

Veranstaltungskalender

Dienstag, 17. 2. '98

Prakt. Vortrag:
*„Tolle Tage und
lange Nächte“*

Ref.: Frau Herold
oec. throph.
Beginn: 19.00 Uhr

im Informationsraum
der Stadtwerke
Kirchheimbolanden

BEKANNTMACHUNG

der Stadtwerke Kirchheimbolanden
Allgemeine Tarife für die Versorgung aus dem Niederspannungsnetz,
gültig ab 01. Januar 1998

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rhld.-Pfalz vom 15.12.1997, Geschäftsz. 8026-40 92 627, preisrechtlich unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bis zum 31.12.1999 genehmigt.

TARIFARTEN	BEDARFSARTEN			
	Haushalts- + landwirtschaftlicher Bedarf		gewerbl., berufl. und sonstiger Bedarf	
	netto	brutto*	netto	brutto*
Verbrauchspreise				
ohne Leistungsmessung	19,70 PfkWh	22,66 PfkWh	28,50 PfkWh	32,78 PfkWh
mit 96-h-Leistungsmessung	15,00 PfkWh	17,25 PfkWh	15,00 PfkWh	17,25 PfkWh
mit 1/4-h-Leistungsmessung	17,00 PfkWh	19,55 PfkWh	17,00 PfkWh	19,55 PfkWh
zur Niedertarifzeit	12,00 PfkWh	13,80 PfkWh	12,00 PfkWh	13,80 PfkWh
Leistungspreise				
96-h-Leistungsmessung	2,80 DM/Lw und Jahr	3,22 DM/Lw und Jahr	8,10 DM/Lw und Jahr	9,32 DM/Lw und Jahr
1/4-h-Leistungsmessung	264,00 DM/KW und Jahr	303,60 DM/KW und Jahr	264,00 DM/KW und Jahr	303,60 DM/KW und Jahr
bei allen Bedarfsarten				
Jahresgrundpreise				
	netto	brutto*		
Einfachtarif	168,00 DM/Jahr	193,20 DM/Jahr		
Zeitzonentarif**	254,00 DM/Jahr	292,10 DM/Jahr		
Ab 12.500 kWh/Jahr				
Einfachtarif mit 96-h-Leistungsmessung	222,00 DM/Jahr	255,30 DM/Jahr		
Zeitzonentarif** mit 96-h-Leistungsmessung	308,00 DM/Jahr	354,20 DM/Jahr		
Ab 30 kW:				
Einfachtarif mit 1/4-h-Leistungsmessung	114,00 DM/Jahr	131,10 DM/Jahr		
Zeitzonentarif** mit 1/4-h-Leistungsmessung	174,00 DM/Jahr	200,10 DM/Jahr		
Durchschnittspreisbegrenzung	51,50 PfkWh	59,23 PfkWh		
Verrechnungspreise für Zähler und zusätzliche Geräte				
Im Jahresgrundpreis sind folgende Verrechnungspreise enthalten:				
Einfachtarifzähler	60,00 DM/Jahr	69,00 DM/Jahr		
96-h-Einfachtarifzähler	114,00 DM/Jahr	131,10 DM/Jahr		
1/4-h-Einfachtarifzähler	114,00 DM/Jahr	131,10 DM/Jahr		
Zweitartfzähler mit Zeitsteuerung	120,00 DM/Jahr	138,00 DM/Jahr		
96-h-Zweitartfzähler mit Zeitsteuerung	174,00 DM/Jahr	200,10 DM/Jahr		
1/4-h-Zweitartfzähler mit Zeitsteuerung	174,00 DM/Jahr	200,10 DM/Jahr		
Nicht im Grundpreis sind die Verrechnungspreise enthalten für:				
Stromwandlersätze	87,60 DM/Jahr	100,74 DM/Jahr		
zusätzliche Zeitsteuergeräte	60,00 DM/Jahr	69,00 DM/Jahr		

* Die angegebenen Preise sind brutto einschl. 15% Umsatzsteuer, gerundet (Stand 01.01.1998).

** Zum Einsatz des Zeitzonentarifes wird eine Beratung durch das Elektrizitätsunternehmen empfohlen.

Förderprogramm 1998 zur Umweltentlastung

Für die Umstellung ihrer Heizungsanlage von festen Brennstoffen und Öl auf Gas gewähren wir einen einmaligen Umstellbonus von:

Ihres Dienstleistungsunternehmens Stadtwerke Kirchheimbolanden



Gasstr. 4
67292 Kirchheimbolanden
Zentrale (0 63 52) 70 33-0
Störungsdienst (0 63 52) 70 33-33
Telefax (0 63 52) 70 33-30

- ab 5 kW Anschlußwert bis einschließlich 20 kW Anschlußwert zahlen die Stadtwerke 30,- DM für jedes volle kW (Anschlußwert)
 - über 20 kW bis 50 kW einen einmaligen Zuschuß von 700,- DM
 - über 50 kW bis 100 kW einen einmaligen Zuschuß von 800,- DM
 - über 100 kW Sondervereinbarung Brennwert
 - für Umstellung eine einmalige Zahlung von 800,- DM
 - für Neuanschluß eine einmalige Zahlung von 700,- DM
- Weiters fördern wir die Umstellung auf Gasherde mit einem einmaligen Zuschuß von 200,- DM und auf Kombi-Herde (Gas/Strom) mit 100,- DM.

Rätsel

B	E	N	N	H	A	U	S	E	N
R	M	I	E	H	H	C	S	I	B
E	I	M	K	M	O	I	S	M	D
L	E	I	I	A	B	D	L	O	L
I	H	E	B	R	E	L	E	R	E
E	S	H	O	N	R	E	F	S	F
W	R	S	L	H	W	F	N	C	S
S	E	R	A	E	I	S	E	H	G
B	T	E	N	I	E	R	N	H	E
O	T	U	D	M	S	E	N	E	I
K	I	A	E	B	E	O	A	I	R
A	R	G	N	O	N	M	D	M	K
J	M	I	E	H	S	E	B	L	I

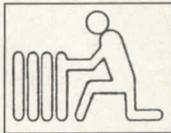
In dem Buchstabensalat sind die Namen von 14 Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden versteckt. Wenn Sie diese austreichen, bleibt der Schlachtruf der „Kerchener Fastnacht“ übrig.

Schreiben Sie ihn an: GTS-Druck, Woogmorgen, 67292 Kirchheimbolanden und Sie können wieder ein Heimatbuch gewinnen.

Gewinner

Unter den richtigen Lösungen des Rätsels Ausgabe 566 wurde als Gewinnerin ausgelost: Andrea Becker, Steinbach.

Fred Reinsch



**Heizung - Lüftung
Öl- und Gasfeuerung
Neuanlagen
Kundendienst**

Gasstraße 8 · 67292 KIRCHHEIMBOLANDEN

Telefon 0 63 52 / 7 05 00 · Telefax 0 63 52 / 70 50 60

Holen Sie sich
den Frühling in's Haus

K. Kircher
Gartenbau

Geschäftszeiten:
8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Inh. A. Vollet u. E. Kircher
An den Kappesgärten 3 · 67292 KIRCHHEIMBOLANDEN
Tel. 063 52/8173 · Fax 063 52/4178



HOTEL BRAUN

AMBIENTE FÜR FREIZEIT & URLAUB
PROFESSIONELL FÜR KONFERENZ & TAGUNG



HOCHZEIT IN DER
«KLEINEN RESIDENZ»

Hotel H. Braun · Umlandstraße · 67292 Kirchheimbolanden
Tel. (063 52) 23 43/44/45 · Fax (063 52) 62 28

ROVINZ KINO

Das Programmkin der
Pfalz in Enkenbach



Do. 5. bis Sa. 7. 2., täglich

17.00 Hercules (Disney-Zeichentrickf.)
19.00 Nowhere (von Gregg Araki)
20.45 Das Boot - Directors Cut

So. 8. 2.

15.00 Kinderkino: Dizzy, lieber Dizzy
17.00 Hercules
19.00 Nowhere (von Gregg Araki)
21.00 Comedian Harmonists

Mo. 9. bis Di. 10. 2., täglich

19.00 Filme mit Ewan McGregor: Bras-
sed off - Mit Pauken und Trom-
peten (O. m. U.)
21.00 Comedian Harmonists

Mi. 11. 2.

19.00 Lea (epd-Film des Monats)
21.00 Comedian Harmonists

Do. 12. bis Sa. 14. 2., täglich

17.00 Die kleine Zauberflöte
19.00 Filme mit Ewan McGregor: A
Life Less Ordinary - Lebe lieber
ungewöhnlich
21.00 In And Out - Wann ist ein Mann
ein Mann?

So. 15. 2.

15.00 Kinderkino: Das Geheimnis des
Seehundbabys
17.00 Die kleine Zauberflöte
19.00 Filme mit Ewan McGregor: A
Life Less Ordinary - Lebe lieber
ungewöhnlich
21.00 In And Out - Wann ist ein Mann
ein Mann?

Mo. 16. bis Di. 17. 2., täglich

19.00 Filme mit Ewan McGregor: A
Life Less Ordinary - Lebe lieber
ungewöhnlich
21.00 In And Out - Wann ist ein Mann
ein Mann?

Mi. 18. 2.

19.00 Big Blue - Im Rausch der Tiefe -
Directors Cut

Do. 19. bis Sa. 21. 2., täglich

17.15 Spice World - Der Film (mit den
Gewürzmädels)
19.00 Titanic (von James Cameron)
22.45 Scream - Directors Cut

So. 22. 2.

15.00 Kinderkino: Ronja Räubertochter
17.15 Spice World - Der Film
19.00 Titanic

Mo. 23. 2.

19.00 Titanic (von James Cameron)

Di. 24. bis Mi. 25. 2., täglich

19.00 Filme m. Ewan McGregor: Emma
21.15 Filme mit Ewan McGregor:
Kleine Morde unter Freunden

Do. 26. 2.

17.00 Siddhartha
19.00 Nix zu verlieren
21.00 Lolita (nach I. Nabokov)

Fr. 27. bis Sa. 28. 2., täglich

17.00 Siddhartha
19.00 Nix zu verlieren
21.00 Lolita (nach I. Nabokov)
23.30 Filme mit Ewan McGregor: Train-
spotting

So. 1. 3.

15.00 Kinderkino: Riekes Wildpferde
17.00 Siddhartha
19.00 Nix zu verlieren
21.00 Lolita (nach I. Nabokov)

Telef. Programmansage:
(0631) 93335

Schuh-Ecke

Inh. I. Paulke
Kirchheimbolanden
Vorstadt 44
gegenüber
Sparkasse

Die gehen
mit der Mode!

Ihr Partner und Fachberater
wenn's um Schuhe geht!

Das Fachgeschäft in der Vorstadt



(Größe 36-41)

Kreisstädtische Narren jubiliere

Anfänge vor 150 Jahren – 50 Jahre Kibo-Karnevalgesellschaft –
20 Jahre Kibo-Jungelferrat

Ein gleich dreifaches Jubiläum kann die Kibo-Karnevalgesellschaft in diesem Jahr begehen.

Genau 150 Jahre ist es her, seit die ersten karnevalistischen Schritte in der nordpfälzischen Kreisstadt nachgewiesen sind. Nach einer Veröffentlichung im „Wochenblatt für Kirchheimbolanden und Grünstadt“ gründete man im Januar 1858 – „nach zehnjähriger Abwesenheit des Prinzen Carneval“ wie es hieß – erneut einen Carnevalverein. Als erste große Narrentat, startete dieser am 30. Januar jenes Jahres eine „musikalisch-närrische Kapfenfahrt mit Reitermanöver“ über Bolanden nach Göllheim.

Herausragendes Jubiläum dieser Kampagne ist jedoch der 50. Geburtstag der Kibo-Karnevalgesellschaft, die am 11. November 1948 im Gasthaus „Zum weißen Roß“ gegründet wurde.

Vorausgegangen war eine erste

schwanden einige Franzosen unter den Tischen, weil sie ein Attentat fürchteten. Erst als sie auf ihren Irrtum aufmerksam gemacht und ihnen ein brennender Kerzenstummel in die Hand gedrückt worden war, bekamen die verdächtig weißen Gesichter wieder etwas Farbe.

Doch auch die erste Sitzung im Jahre 1947 verlief nicht ohne Probleme. Weil sich die Kirchheimbolander Karnevalisten, vorweg Walter Müller und Karljosef Seyler nicht an die Anweisungen von Captain Hans Valley, Kommandeur einer Einheit der „Tireilleurs afriques“, hielten und mit ihren Büttensreden kräftig vom Leder zogen, wurden weitere Veranstaltungen verboten und auch der gesamte Elferrat zur „verbotenen Organisation“ erklärt. Die Kerchener Fasnacht der Nachkriegszeit war damit beendet, bevor sie richtig begonnen hatte.

alten waren – mit Schwung und Elan an die Vorbereitung der Kampagne 1948/49 gehen.



An dieser Stelle des Rückblicks auf die karnevalistischen Anfänge in der Kleinen Residenz soll auch dem dritten Jubiläum – gebührend – gedacht werden, nämlich dem 20. Geburtstag des JUNGELFERRATES, eine Initiative der Elferratsmitglieder Karl Miedreich und Gernot Fürwitt. Deren Idee war Gold wert, denn im Verlaufe der nunmehr zwei Jahrzehnte stellte diese Truppe das schier unerschöpfliche Reservoir für den aktiven Elferrat und der sonstigen Gruppen.

Dabei glänzte der Nachwuchs immer wieder durch exzellente Ideen. Schon kurz nach der Gründung des Jungelferrates waren deren Darbietungen aus dem Gesamtprogramm der Prunksitzungen nicht mehr wegzudenken. Aus den Reihen des Jungelferrates kam auch der Vorschlag zur Durchführung einer eigenen Kinder- und Jugendsitzung, die mittlerweile ebenfalls das „Twentieth-Alder“ erreicht hat.

Doch wenden wir uns jetzt wieder dem „Mutter-Verein“ der jubelnden Kibo-Karnevalgesellschaft zu.

In den nunmehr zurückliegenden fünfzig Jahren hatten die kreisstädtischen Narren viele stramme Standbeine. Das „Salz in der karnevalistischen Suppe“ waren und sind es auch heute noch die Büttensredner von denen die Kibo-Narren eine ganze Reihe hochkarätiger Poeten aufzuweisen hatten. Unvergeßlich sind die Vorträge von Karljosef

Seyler, Walter Müller, Helmut Lünenbürger, Lieselotte Kranz, Eugen Laux, Karl Miedreich, Franz Meth, Lothar Kiefer und Michael Dommermuth, die von den Anfängen der fünfziger Jahre bis Ende der achtziger Jahre für Furore sorgten.

Heute wird dieser Part insbesondere von Gernot Fürwitt, von Birgit Merten und der „Kibo-Neuerwerbung“ Karl Vogt aus Flomborn übernommen.

Auch die ersten Bänkelsänger Ernst Ohleyer (der erst kürzlich seinen 91. Geburtstag feiern konnte) und Heinrich Zepp sen. haben im „Rentner-Duo“ Karl Bieck und Renald Woytinas würdige Nachfolger gefunden, ebenso wie die ersten Prinzeßgarden unter Leitung von Emma Marx und Gertrud Miedreich. Hier hat besonders Isolde Dierks (erst vor wenigen Tagen mit dem Goldenen Löwen, dem höchsten Orden der Vereinigung badisch-pfälzischer Karnevalvereine ausgezeichnet) mit ihren Darbietungen kreisstädtische Fasnachtsgeschichte geschrieben. Die Auftritte ihrer Balletttruppen sind bezüglich tänzerischer Grazie und auch Choreografie und Ausstattung eine Augenweide für die Besucher der Prunk- und Jugendsitzungen.

Auch die Bauwaldkeiler aus den fünfziger Jahren, die Klamaukgruppe der TVK-Basketballer, haben Nachfolger gefunden. Sie rekrutieren sich aus dem Jungelferrat mit Anhang und aus der Gruppe „Elwetritsche“, die aus der Kibo-Ranzengarde hervorgegangen ist und die vor allem von den Ideen ihrer beiden Leiter, Renald Woytinas und Karl Bieck profitieren.



Kappensitzung im Jahre 1947, die noch unter der Regie des Turnvereins und seines damaligen 1. Vorsitzenden und Nestor der kreisstädtischen Narren, Ernst Becker stand.

Dieser hatte bereits im Jahre 1946 die ersten närrischen Verbindungen zur damaligen französischen Militärregierung geknüpft und während eines Hausballs im Lokal Zschocke in der Vorstadt sich vom Oberst Donarét die Genehmigung zur Abhaltung von Kappensitzungen erbeten.

Beinahe wäre die bereits erteilte Erlaubnis widerrufen worden, denn der karnevalistische Hausball schien in einem Eklat zu enden. Als Ernst Becker nämlich die Lichter zur Durchführung einer Polonaise löschen ließ, ver-

Doch Narren geben bekanntlich nicht so leicht auf und so brüteten die karnevalistischen Initiatoren darüber nach, wie sie den hohen Herrn der Militärregierung ein Schnippen schlagen könnten.

Ein Vorschlag von Ernst Becker fand den Beifall seiner Mitstreiter und schien auch Aussicht auf Erfolg zu haben: „Wir lösen die Fasnachts-Abteilung beim Turnverein auf und gründen eine Karnevalgesellschaft“ schlug der Urnarr vor. Und so wurde die französische Militärregierung ungewollt zur Geburtshelferin für die Kibo-Karnevalgesellschaft.

Die Franzosen durchschauten diesen Trick nicht und so konnten die Mitglieder des närrischen Ministeriums – die eigentlich die

Auf einen ihrer ganz Großen mußte die Kibo-Karnevalgesellschaft bereits schon im vorigen Jahr verzichten. Die Allonge-Perrücke, das Wahrzeichen der Kibo-Protokoller hatte Walter Müller 1996 an den berühmten Nagel gehängt, sehr zum Leidwesen seiner vielen Verehrer. Seine berühmten Vorträge werden künftig am meisten vermißt werden.

Für ihn schwingt seit vorigem Jahr Hans-Jörg Noll das Zepher des „lokalen und politischen Gewissens“ und deputierte mit Erfolg als Till. Ein weiteres „Erbe“



übernahm vor nunmehr als drei Jahrzehnten eine Gruppe, die aus dem Programm der Kibo-Karnevalgesellschaft seitdem nicht mehr wegzudenken ist: die Gesangsgruppe „Kibo-Nachtausgabe“. Im Jahre 1965 als Nachfolgegruppe der legendären „Frohen Kibo-Sänger“ gedacht und lange Zeit wegen ihres Gründers und Leiters Hanns Wünstel als „Wünstel-Sänger“ apostrophiert, überraschen immer wieder mit ausgefallenen Ideen, hervorragenden Stimmen, farbenprächtigen Auftritten und einem großartigen Repertoire zündender und mitreißender Melodien.



Gleich dreifach gedankt wurde den Kibo-Narren im Jubiläumsjahr durch die Vereinigung badisch-pfälzischer Karnevalverei-

ne: neben Oberhofballettmeisterin Isolde Dierks wurden auch Büttenkanone und Vizepräsident Gernot Fürwitt sowie Geheimräcker Walter Miesel mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.



Die ersten Veranstaltungen – nämlich Seniorensitzung und Auftakt-Prunksitzung – waren dem 50jährigen Jubiläum würdig. Bestimmt werden auch die übrigen Veranstaltungen, die noch ausstehen (2 weitere Prunksitzungen, Jugendsitzung, Kindermaskenball und die Straßenfasnacht auf dem Römerplatz am Fasnacht(dienstag) dem Charakter eines Goldenen Jubiläums Rechnung tragen.

Erich Hirsch.



Queen of Quality **VEMINA**®
Ein Name steht für Qualität und Vertrauen

Wer backt gerne und hat Interesse an einem kostenlosen Backkurs

Rufen Sie mich an

Queen of Quality **VEMINA**®
backen ohne Boden
0 67 31 / 72 69

»Eine Idee setzt sich durch.«

Praxis für **SAUNABAD Engelbrecht**
Physikalische Therapie
Im Hallenbad Kirchheimbolanden, Telefon + Telefax 063 52 / 88 19

Öffnungszeiten
Montag + Mittwoch 14.00 - 22.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 21.00 Uhr
Freitag 10.00 - 21.00 Uhr
Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Damensaua:
Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 22.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage lt. Aushang
Änderungen vorbehalten

Fit durch Sauna
Saunabad Engelbrecht Kibo im Hallenbad

pointS **Wasch- und Pflegepark**

SB - Waschboxen

In Kirchheimbolanden, Nähe TÜV
An den Woogmorgen

Waschen Sie bei uns: Ihr Auto wird es Ihnen danken

DIE ÜBERHOLEN-MIT-SKODA-AKTION

FÜNF SCHNELL-WEGE ZUM AUTO

HEUTE: FINANZIERUNG. BLITZSTART OHNE ANZAHLUNG.

Starten statt warten: Den Felicia Combi und die Felicia Limousine gib'ts über die Skoda Bank jetzt für nur 2,22 % effektiven Jahreszins. Ohne Anzahlung und mit 12 Monaten Laufzeit. Daß ein Skoda sich aber auch bei längeren Laufzeiten rechnet, beweist Ihnen gern Ihr Skoda-Partner. Der hat übrigens noch vier weitere clevere Ideen für Sie: **AutoCredit, Prämie Light, Leasing, Felicia Safety.**



SKODA. Sieh mal an!

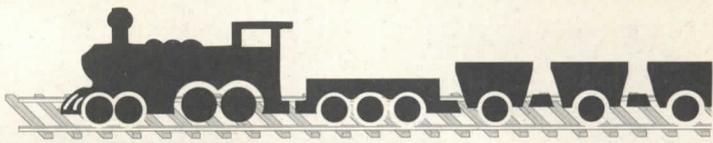


Volkswagen Gruppe

Ihre freundlichen Skoda-Partner:

AUTOHAUS AM SCHLOSSGARTEN
Tel. (0 63 52) 23 58 • Bohl + Holscherer GdB
Bischheimer Straße 3 • 67292 Kirchheimbolanden

Anlagenvorstellung der Modellbaufreunde Obermoschel



Die Modellbaufreunde Obermoschel trafen erstmals im Jahre 1988 zusammen, um anlässlich des Weihnachtsmarktes in Obermoschel eine Modellbauausstellung im Rathaus zu organisieren. Seinerzeit steckte die Idee dahinter, alle Modellbauer und Sammler des Ortes anzusprechen, ihr Hobby der Allgemeinheit zu präsentieren.

Inzwischen entwickelte sich daraus eine überregional bekannte Veranstaltung, bei der die vereinseigene Modellbahnanlage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Bereits bei der ersten Ausstellung im Dezember 1989 hatte die Anlage eine Länge von 20 Metern, wohlgermerkt nach einem halben Jahr Bauzeit. Mittlerweile ist sie auf über 60 m angewachsen.

Die wichtigste Konstruktionsidee dieser Anlage ist die Modulbauweise. Zwischen den Modulen gibt es genormte Übergänge, die es ermöglichen, die Teilstücke beliebig zu kombinieren. Anfänglich betrug die Tiefe eines jeden Moduls 80 cm. Im Laufe der Zeit wurden jedoch Module konzipiert und gebaut (z.B. Hafenanlage, Zirkusplatz), die mehr Platz brauchen und trotzdem kompatibel, d.h. austauschbar, sind.

Zwar schränkt die Modulbauweise die Freiheit des Bastlers ein, weil man durch die Normvorgabe den Verlauf der Gleisstraße und der Straße nicht ganz willkürlich bestimmen kann. Andererseits

eröffnen sich recht vielfältige Möglichkeiten der Modulzusammenstellung, so daß immer ein anderes Gesamtbild entsteht. So wirkt sie nie langweilig, sondern vermittelt dem Betrachter, der die Ausstellung zum wiederholten Male besucht, stets neue Eindrücke. Da Bastler kreativ sind, entstehen laufend neue Module, die in die Anlage integriert oder gegen „alte“ ausgetauscht werden. Die alten Module werden überarbeitet und später wieder eingebaut.

Um eine möglichst lange Fahrstrecke zu erreichen, wurde die Anlage längs der Außenwände der Halle gebaut. Das erforderte den Bau von drei Eckmodulen (90°). Eines davon dient dazu, Züge von der Anlage und dem laufenden Fahrbetrieb abzuziehen und gleichzeitig, ohne zeitliche Verzögerung oder Störung des Ablaufs, eine andere Zuggarnitur auf die „Reise“ zu schicken. Auch notwendige Wartungsarbeiten an den Loks können in diesem Schattenbahnhof durchgeführt werden.



Sechs Blockstellen unterteilen die Anlage. Durch diese, sich selbst steuernde Blockstellenschaltung, soll ein automatisch arbeitender

Fahrbetrieb erreicht werden. Trotzdem können auch hier Unfälle passieren, wenn Schaltstellen nicht einwandfrei arbeiten. Im Laufe der Zeit kristallisierten sich Reedkontakte als die sichersten Schaltelemente heraus. Sauberes Einpassen in das Gleisbett, in Verbindung mit dem exakten Ausrichten des Schaltmagneten, ist Voraussetzung für eine möglichst sichere Arbeitsweise. Die Magnete sind stets am letzten Wagen einer Zuggarnitur in der Nähe der Achse angebracht.

Mit Hilfe der Reedkontakte lassen sich Weichen und Signale, kurz alle elektromagnetischen Artikel, sowie Licht und vieles mehr schalten.

Die vorbeschriebenen technischen Details beziehen sich lediglich auf die Fahrschaltung. Was der Einzelne auf seinem Modul an zusätzlichen elektrischen Einrichtungen betreibt, sei es Beleuchtung, Antrieb von Motoren, zusätzlicher Betrieb von „Nebenbahnen“, ist der Phantasie des jeweiligen Bastlers überlassen.

Von grundsätzlicher Bedeutung ist auch die Entscheidung für das Märklin-Dreileiter-Wechselstrom-System. An Gleismaterial wurden die Kunststoffgleise (K-Gleis) verwendet. Auch das rollende Material stammt größtenteils von Märklin. Sämtliche Landschaftsgestaltung ist im Eigenbau entstanden. Die Ausstattung (Häuser, Signale usw.) stammt von allen gängigen Zubehörlieferanten.

7. + 8. März 1998,
14. + 15. März 1998
**Eisenbahn-, Auto-
und Modellbau-
Ausstellung**
in der Modellbauhalle
am Marktplatz
8. März 1998
10 - 16.00 Uhr
Börse
in der Turnhalle
der Grundschule
Auskunft:
**Telefon 063 62 / 26 88
und 21 47**

*Galerie Kunstedition
Waldherr
Neue Allee, Kibo
Ausstellungen*
15. Febr. - 11. März '98
Marion Trimbuch-Mentges -
trigonale Formen
26. April. - 20. Mai '98
Christoph Mancke -
Plastiken

VECTRA SPORT DTI 16V HIGH-TECH-DIESEL IM SPORTDRESS



Der Motor packt zu. Die Optik begeistert. Im Vectra 16V DTI erleben Sie jetzt, wieviel Spaß *Dieselfahren* macht. Das High-Tech-Aggregat mit 74 kW (100 PS)

überzeugt durch Dynamik, Lauf-
ruhe und Sparsamkeit - im
Caravan wie in der Limousine.
Wie wär's mit einer Proberunde?
Anruf genügt!

Mehr Fahrvergnügen inklusive

Vectra Sport DTI 16V, Limousine, 74 kW (100 PS)

- Klimaanlage
- Multi-Info-Display
- Lederlenkrad
- Stereo-Cassettenradio CAR 400
mit Lenkradfernbedienung
- Tieferlegung 25 mm
- Leichtmetallräder u. v. m.

IHR FREUNDLICHER OPEL PARTNER

autohausfischer

Marnheimer Straße 60-62
67292 KIRCHHEIMBOLANDEN
Tel. (0 63 52) 87 64

OPEL



Walter André - Das bittere Ende - Kirchheimbolanden und die Deutsche Revolution 1848/49

Vor 150 Jahren - 1848/49 - stand Deutschland an einem historischen Scheideweg. Grund genug also, sich dessen bewußt zu werden. In einer sechsteiligen Beitragsserie von Walter André (Kirchheimbolanden) wollen wir deshalb den Versuch machen, die Ereignisse von 1848/49 aufzuarbeiten. In den Teilen 2 bis 6 soll insbesondere das Geschehen in Kirchheimbolanden im Mittelpunkt stehen. Im vorliegenden ersten Teil geht es zunächst um eine Beleuchtung der allgemeinen Zeitsituation.

Teil 1:

Die allgemeine Zeitsituation 1848/49

Das 19. Jahrhundert war eine Zeit der Umbrüche. Dies gilt für ganz Europa und besonders für die (1848) achtunddreißig deutschen Staaten, die im Deutschen Bund nur lose zusammengeschlossen waren.

Der Deutsche Bund hemmte die freie wirtschaftliche Entfaltung seiner Mitgliedsstaaten, unterdrückte jede Forderung nach sozialer Umgestaltung und mißachtete den Wunsch der Deutschen nach einem einigen deutschen Staat und einer die Fürstentümer eindämmenden Verfassung. Das mit Beginn des Jahrhunderts durch die immer stärker einsetzende Industrialisierung finanzkräftig gewordene Besitz- und Bildungsbürgertum aber drängte auf Mitspracherecht, die konservativen Kräfte jedoch klammerten sich zur Abwehr jedes demokratischen Gedankens an längst überholte Werte: Königtum, Kirche und erbter Besitz galten als gottgewollt; Not,

tiefe Armut und schrecklichstes Elend der Besitzlosen ebenso.

In Berlin zum Beispiel, der preußischen Hauptstadt, lebten 1847/48 vierhunderttausend Menschen. Schlecht bezahlte Arbeitsstellen und menschenunwürdige Behandlung waren an der Tagesordnung. Kinder, die nicht zur Schule gingen, schindeten Tag für Tag vom frühen Morgen bis zum späten Abend in Fabriken, stahlen und bettelten oder prostituierten sich. Selbstmorde unter Unmündigen waren keine Seltenheit. Die Eltern benötigten aber die Einkünfte ihrer Kinder zum Überleben, denn sie waren weder gegen Arbeitslosigkeit noch gegen Berufsunfähigkeit geschützt. (Erst 1853 wurde die Kinderarbeit je nach Alter der Heranwachsenden „reglementiert“, über dreißig Jahre später wurden Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung und mit Beginn des 20. Jahrhunderts nach und nach eine Arbeitslosenversicherung eingeführt.)

Die durchschnittliche Lebenserwartung betrug noch 1876 für Männer 25, für Frauen 29 Jahre. Das Besitzbürgertum hielt das „niedere Volk“, das bis zu siebzig Wochenstunden schwer arbeiten mußte, für dumm, faul und politisch uninteressiert. Dennoch waren 1848 Arm und Reich für wenige Tage trotz unterschiedlicher Interessen Verbündete: Die Besitzlosen erhofften sich von den angestrebten Veränderungen eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen, die Besitzenden benutzten den aufbegehrenden „Pöbel“ als Faustpfand gegen den uneinsichtigen Adel.

Preußischer König war zu jener Zeit Friedrich Wilhelm IV., ein realitätsferner Mensch, der seiner Zeit nicht gewachsen war und von allen Zeitzeugen als schwach, wankelmütig und unentschlossen charakterisiert wurde, der aber einem immens aufgeblähten Militär-, Beamten-, Justiz-, Polizei- und Spitzelstaat vorstand.

Als sich im Frühjahr 1848 Europa gegen seine Fürsten erhob, fanden auch in der preußischen Hauptstadt Demonstrationen, Umzüge, Volksfeste, Volksversammlungen, politisches Straßentheater, politische Puppenspiele statt und eine Vielzahl debattierender Straßenklubs bestimmte das Bild.

Anzügliche, freche und scharfsinnige Flugschriften, Straßenplakate und Zeitschriften wurden herausgegeben. Lohnerhöhungen und Arbeitsverkürzungen wurden durchgesetzt. Die alten Mächte jedoch setzten auf Zeitgewinn, um zum Gegenschlag ausholen zu können.

Die Februarrevolution in Paris endete so bereits im Juni 1848, als das Militär nach einem vier Tage andauernden blutigen Krieg die nur schlecht oder gar nicht bewaffneten Aufständischen besiegte.

Obwohl der preußische König noch am 25. März - eine Woche nach den Barrikadenkämpfen von Berlin (mit vielen Toten und Verletzten) und der eingestandenen Niederlage seiner Politik - verkündete: „Ich habe den gesunden und edlen Sinn meiner Bürger kennengelernt“, „ich bin niemals freier und sicherer gewesen als unter dem Schutz meiner Bürger“, „in Berlin herrscht ein so ausgezeichnete Geist in der Bürgerschaft, wie er in der Geschichte ohne Beispiel ist“, schrieb er nicht einmal drei Monate später an den preußischen Ministerpräsidenten: „Was not tut, ist die Zählung Berlins.“ Und bereits im November 1848 hielt er sich an den Titel einer Broschüre aus dem Allgemeinen Kriegsministeri-

um: „Gegen Demokraten helfen nur Soldaten“. Bereits einen Tag nach Einmarsch der Truppen ist die Bürgerwehr für aufgelöst und jede weitere Mitwirkung in deren Reihen zu Vaterlandsverrat erklärt worden. Während in Preußen die Revolution längst erstickt war, tagte in Frankfurt (Main) die Deutsche Nationalversammlung. Sie entpuppte sich immer mehr als unfähig, aktiv in die deutsche Politik einzugreifen. Man verabschiedete zwar im März 1849 eine „Verfassung des Deutschen Reiches“ - eine Verfassung, in der fast all jene Grundrechte enthalten waren, die hundert Jahre später in die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen wurden, erklärte jedoch aus Angst vor Ansprüchen der Besitzlosen auf Gleichberechtigung und Mitbestimmung die Erbmonarchie zur neuen Staatsform des geeinten Deutschland. Wem aber sollte nach dem Ausscheiden Österreichs aus dem deutschen Staatenbund die Kaiserkrone angetragen werden? Es war naheliegend, den König des damals zweitgrößten Staates, eben jenen Friedrich Wilhelm IV. zu krönen. Dieser hatte zwar die „demokratische Kaiserkrone“ als „eisernes Hundehalsband“ und „Reif aus Dreck und Lehm“ bezeichnet, wurde aber mit knapper Mehrheit zum deutschen Kaiser gewählt. Der preußische König nahm jedoch die Kaiserkrone nicht an, lehnte sie aber auch nicht ab. Er erklärte lediglich, daß das Frankfurter Parlament keine Befugnis habe, ihm diese Krone anzutragen. Damit hatte er der Deutschen Nationalversammlung den Todesstoß versetzt und damit war das gesamte in Frankfurt ausgearbeitete Verfassungswerk in Frage gestellt. Nicht nur in Sachsen, auch im Rheinland, im Ruhrgebiet, in der Pfalz und in Baden kam es zu neuen Aufständen. Wut und Enttäuschung entluden sich in letzten verzweifelten Kämpfen.

(Teil 2 im nächsten Residenzboten)

25 Jahre



SCHAUSSE

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ZIMMERARBEITEN

HOLZBAU

HOLZHANDLUNG

IMPRÄGNIERWERK

ABBUND-SERVICE

67292 KIRCHHEIMBOLANDEN · Industriegebiet / Ziegelei · Morscheimer Straße · Telefon (06352) 3427 · Fax 6155

Keine Importware
Qualitäts-
Wertarbeit
Hergestellt in Deutschland

Polster-Komfort

zu bequemen Preisen!

Hochwertige
Federkern-
polsterung!



398,-
Sessel

1398,-
Wohnlandschaft ohne Sessel

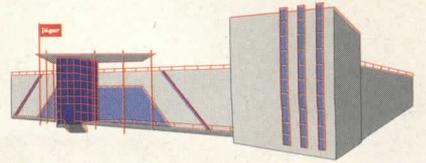
Modell
MONZA

Ein Polsterprogramm ganz nach Ihren Wünschen. Aktuell im Design und absolut alltagstauglich ist diese chic Wohnlandschaft. Der unempfindliche Bezug nimmt so schnell nichts übel und läßt Ihre Polstermöbel lange Jahre gut aussehen. Für höchsten Sitzkomfort sorgt die aufwendige Federkernpolsterung. Beste Qualität und formtastische Optik sind bei diesem Polsterprogramm auf ansprechende Weise vereint.

278,-
Hocker

TYPENPLAN

729,-	488,-	398,-	677,-	274,-	274,-
676,-	448,-	676,-	432,-	320,-	799,-



WOHNWELT Jäger

Tonkowsky GmbH
& Co. KG

Am Staffelstein, Nähe Friedhof
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 063 52/70 54-0 · Fax 70 54-10



Flottes Bettssofa mit chicem Bezug. Der Bettauszug auf Rollen ist mit Federholzleisten ausgestattet. Liegefläche ca. 190 x 125 cm.

498,-
Bettssofa



Modell
MINDEN

Keine Importware
Qualitäts-
Wertarbeit
Hergestellt in Deutschland

Polster-Trends

für jeden Geldbeutel!



Modell
BERGEN

498,-
Sessel

1998,-
Wohnlandschaft ohne Sessel

Für Romantik-Liebhaber ist dieses Polsterprogramm wie geschaffen. Die hübsche Kombination aus zwei verschiedenen Stoffen und die Kugelfüße unterstreichen die gemütliche Ausstrahlung. Bester Sitzkomfort durch Federkernpolsterung.

TYPENPLAN

908,-	641,-	498,-	498,-	498,-
908,-	641,-	908,-	449,-	449,-